

Gemeindeinfo Ebnat-Kappel

Ebnat Kappel
Politische Gemeinde



PERSONELLES

Neue Mitarbeiterin gewählt

Flavio Schambron, Betreibungs- und Sozialamt, ist als stellvertretender Leiter Sozialamt der politischen Gemeinde Sirnach gewählt worden. Deshalb hat er sein Arbeitsverhältnis gekündigt. Der Gemeinderat und das Personal bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für die berufliche sowie die private Zukunft nur das Beste.

Die Verträge von Luana Pedrett und Jonas Mäder bei der Bau- und Liegenschaftsverwaltung sind bis Ende 2016 befristet. Der Gemeinderat hat beschlossen die beiden Teilzeitstellen zu einer Mitarbeiterstelle mit einem Pensum von 100 % zusammenzufassen.

Alexandra Brändle aus Mosnang hat Interesse an einer Anstellung in den Bereichen Bauverwaltung, Betreibungs- und Sozialamt bekundet. Aktuell unterstützt sie die Kanzlei und Bauverwaltung der Gemeinde Mosnang. Der Gemeinderat wählt Alexandra Brändle per 1. November 2016 zur Mitarbeiterin mit einem 100 %-Pensum aufgeteilt zu je 50 % auf der Bau- und Liegenschaftsverwaltung sowie auf dem Betreibungs- und Sozialamt. Die Anstellung einer Mitarbeiterin mit einem Pensum von 100 % bringt vor allem bei Büroabwesenheiten und Ferien grosse Vorteile. Die Organisation der Verwaltung bleibt somit flexibel und kundenfreundlich.

Auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit freut sich das gesamte Gemeindeteam und heisst Alexandra Brändle bereits heute herzlich willkommen in der Verwaltung.

AUSBILDUNGSWESEN

Zwei neue Lernende auf Sommer 2017 gewählt

Als neue Lernende für die ausgeschriebenen Lehrstellen zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann öffentliche Verwaltung hat der Gemeinderat Cristina Hauri und Flavia Schaufelberger, beide wohnhaft in Nesslau, gewählt. Die beiden werden ihre Lehrstelle im August 2017 antreten.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung heissen die angehenden Lernenden bereits heute herzlich willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Schulabschluss.

HANDÄNDERUNGEN AUGUST 2016

Wichser Elsa, in Ebnat-Kappel, **an Wichser Werner**, in Ebnat-Kappel, ½-ME an Nr. 1054, Rosenbühlstrasse 67, Wohnhaus, 419 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage
Wichser Werner und Elsa, in Ebnat-Kappel, zu je ½ ME, **an Wichser Heinz Werner**, in Freienstein, **und Wieser Hans Peter**, in Teufen, zu je ½ ME, Nr. 1054, Rosenbühlstrasse 67, Wohnhaus, 419 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage
Aebischer Johann, in Ebnat-Kappel, **an Aebischer Elisabetha Karolina**, in Ebnat-Kappel, ½-ME an Nr. 1040, Ackerhusweg 25, Einfamilienhaus, 481 m², Gebäude, Strasse/Weg, Gartenanlage, fliessendes Gewässer
Bollhalder Niklaus Josef, in Ebnat-Kappel, **an Bollhalder Stefan**, in Rossrüti, **und Amberg Elvira**, in Ullisbach, zu je ½ ME, Nr. 221, Ebnaterstrasse 58, Wohn- und Geschäftshaus, Garage, 444 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, übrige humusierte Fläche
Splitfit AG, in Ebnat-Kappel, **an Kägi Feller Rita Silvia**, in Ebnat-Kappel, Nr. S10516, Kappelerstrasse 39, Therapie-, Büro- oder Wohnräumlichkeiten (StWE-WQ 168/1000), Nr. M10521, Kappelerstrasse 39, 1 Autoeinstellplatz in Tiefgarage (5/48 ME)

Nr.: Grundstücknummer
StWE-WQ: Stockwerkeigentums-Wertquote
ME: Miteigentum

GRUNDBUCHAMT

Aus zwei Grundbuchämtern wird eins

Die Gemeinden Ebnat-Kappel und Nesslau haben ihre Grundbuchämter per 1. September 2016 zusammengelegt. Das neue Grundbuchamt Ebnat-Kappel – Nesslau unter der Leitung von Christian Vetsch ist an der Hofstrasse 1, Ebnat-Kappel, zu finden.

Die Vereinbarung über die gemeinsame Führung der Grundbuchkreise Ebnat-Kappel, Krummenau, Nesslau und Stein durch das Grundbuchamt Ebnat-Kappel – Nesslau wurde vom 11. Februar bis 21. März 2016 dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Frist ist unbenützt abgelaufen. Die von den Gemeinderäten Ebnat-Kappel und Nesslau beschlossene Vereinbarung ist damit rechtskräftig. Die Räume des Grundbuchamts befinden sich neu im ersten Stock der Liegenschaft Hofstrasse 1 in Ebnat-Kappel.

Der Standort des Fachteams für Schätzungs-

wesen für die Grundbuchkreise Nesslau, Krummenau und Stein ist bis 31. Dezember 2016 weiterhin im Gemeindehaus Nesslau und wird durch Ueli Schärer betreut.

Mit der organisatorischen Zusammenlegung der Grundbuchämter Ebnat-Kappel und Nesslau entsteht ein Zentrum für die Grundbuchverwaltung der Gemeinden, in dem durch bessere Stellvertretung, Ausgleich von Spitzenbelastungen usw. Service und Qualität optimal erbracht werden können. Neben der Beurkundungstätigkeit und Grundbuchführung wirkt das Grundbuchamt auch bei der Durchführung der Grundstückschätzungen mit.

Es werden wie bisher jeder Gemeinde die Aufwände und Erträge aus Handänderungssteuern, Beurkundungs- und Grundbuchgebühren verrechnet.



Das Team des Grundbuchamtes Ebnat-Kappel - Nesslau (von links): Ladina Scheidegger (Sachbearbeiterin), Andrea Langenegger (Grundbuchverwalterin), Christian Vetsch (Grundbuchverwalter) und Marisa Naef (Sachbearbeiterin). Auf dem Bild fehlen Silvia Lippuner (Grundbuchverwalterin) und Ueli Schärer (Fachteam Schätzungswesen).

GEMEINDERAT

Übergabe Marktverantwortung

Jährlich am letzten Donnerstag im April und September findet der traditionelle Jahrmarkt in Ebnat-Kappel statt. Laut Kassabuch gibt es den Markt seit 1923. Bis in die Siebzigerjahre war auch der Viehmarkt am gleichen Tag.

Ernst Klausner, ehemaliger Feuerwehr-Kommandant, fungiert seit 40 Jahren jeweils im Frühling und Herbst als Marktchef. Ende Jahr geht er mit 72 Jahren in Pension. Sein Vater, von dem er den Job übernommen hat, war ebenfalls bis 72-jährig im Amt. Am Donnerstag, 29. September 2016, ist Ernst Klausners letzter Markt als Marktchef. Nun übergibt er seinen „Markttorden“ in die Hände von Bauamtsmitarbeiter Werner Looser.

Bereits als „Schuelerbueb“ hat Ernst Klausner den Marktfahrern beim Magenbrottransport geholfen. Damals war der Jahrmarkttag gänzlich schulfrei. In den Jahren 1962 bis 2016 war Ernst Klausner stets dabei die Marktstände aufzustellen und abzubauen. Während der Rekrutenschule und der militärischen Wiederholungskurse ist er dazu beurlaubt worden. Nur einmal musste er wegen eines Spitalaufenthaltes fehlen. Im Jahr 1977 übernahm er den Marktchef von seinem Vater, Willi Klausner. Zu dieser Zeit hatte der Jahrmarkt zirka 60 Stände (heute sind dies rund 130), davon waren zwischen zehn und fünfzehn Stände von Einheimischen. Ernst Klausner war Mitglied der Marktfahrervereinigung. In den Folgejahren besuchte er die Seminare der Marktbehörde, um stets auf dem Laufenden der wandelnden Vorschriften zu bleiben. Besonders stolz ist er, dass der Präsident des Markthändlerverbandes jeweils am Markttag in Ebnat-Kappel anzutreffen ist. Im Jahr 2010 war Ernst Klausner dabei als der Schweizerische Marktverband zur 100 Jahre Jubiläumsfeier auf dem Bundesplatz in Bern einlud.

In der Marktwoche beginnt die Arbeit bereits

am Montag und Dienstag mit der Markierung der Standplätze, mittwochs werden die Stände gestellt. Am Donnerstag ist Ernst Klausner von sieben bis neun Uhr damit beschäftigt, die Marktsteller auf ihre Standplätze einzuweisen. Eine effektive Einweisung benötigen jedoch nur ca. 20 Marktfahrer, allen anderen ist ihr Standplatz bekannt. Bei der Anmeldung und Einweisung ist Ernst Klausner stets mit seinem schwarzen Büchlein unterwegs, dies dient ihm gleich wie ein kleiner Computer. Die Funktion des Kassiers am Markttag überträgt Franz Helbling diesen Herbst an Nejat Bajramoski.

Der Ebnat-Kappler Jahrmarkt hat viele langjährige Markthändler. Probleme hatte Ernst Klausner in den vielen Jahren wenige. Lediglich zwei Marktfahrer musste er über die Jahre vom Platz weisen, da man sich nicht einigen konnte. An eine Anekdote mag sich Ernst Klausner gut erinnern: bei einer Gewichtskontrolle an einem Magenbrotstand waren etliche Päckli zu leicht. Bei der Nachkontrolle musste Klausner feststellen, dass die Magenbrot-Päckli mit halben, zerbrochenen Magenbrot-Stücken ergänzt wurden. Diese Marktfahrerin war zum letzten Mal am Ebnat-Kappler Markt. „Ordnung muss sein“, dies die klare Haltung von Ernst Klausner. Oder wie er die Rückmeldung aus der Marktbehörde erhielt, „er ist stur, aber hat Ordnung“. Ernst Klausner ist überzeugt, das braucht es. Nun wird Ernst Klausner kürzer treten und sich seinen Hobbies, der Fischerei und dem Reisen, widmen.

Für sein Schaffen, seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement für die Allgemeinheit danken Ernst Klausner sein Nachfolger Werner Looser, die Gemeinde Ebnat-Kappel sowie die Marktbesucher von Klein bis Gross. Mit Freude startet Werner Looser in die neue Ära der Ebnat-Kappler Jahrmärkte.

WAHLFEIER

Autogrammstunde mit den frischgewählten Ebnat-Kappler Behördenmitgliedern

Der Verkehrsverein organisiert mit Unterstützung aller vier Ortsparteien und der Gemeinde die Wahlfeier für Ebnat-Kappel. Die Bevölkerung soll mit diesem Anlass die Möglichkeit erhalten, die frisch gewählten Ebnat-Kappler Behördenmitglieder kennenzulernen.

Ein Apéro für Gross und Klein und Alphornklänge von Beatrice Heierli sollen ein geselliges Zusammentreffen ermöglichen.

Die Feier findet am **Wahlsonntag, 25. September 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr**, im Schuppen beim Bahnhof Ebnat-Kappel statt.

Vom Vorstand des Verkehrsverein für Sie im Service sind: Lukas Rogger, Markus Beller, Ruedi Bachmann und Patrick Zollinger.

Verkehrsverein Ebnat-Kappel

GEMEINDERAT

Betreuung von unbegleiteten, minderjährigen Asylbewerber

Der Gemeinderat stimmt der interkommunalen Vereinbarung zur Betreuung der unbegleiteten, minderjährigen Asylbewerber zu. Die Aufgabenteilung spricht den Gemeinden die Zuständigkeit zu und es macht Sinn, dass diese Aufgabe von den Gemeinden gemeinsam getragen wird. Ins Budget 2017 werden Fr. 10.- pro Einwohner aufgenommen.

JAHRMARKT

Grosser Warenmarkt mit Kinderkarussell und Schifflichaukel

Traditionsgemäss findet der Markt am letzten Donnerstag im September statt.

Donnerstag, 29. September 2016

Eine Umfahrung ist signalisiert.



Übergabe der Marktverantwortung von Ernst Klausner an Werner Looser (Bauamt).